

Prater: Tag der Weltrekorde

■ Kaiserwiese als begehrtes Guinness Buch der Rekorde.

Wien. Abenteuerliche Weltrekordversuche werden am 27. September zum vierten Mal im Wiener Prater vor Publikum in die Tat umgesetzt. Die Veranstaltung „Vienna Recordia“ verwandelt die Kaiserwiese in ein begehrtes „Guinness Buch der Rekorde“.

Statt nur darüber zu lesen, kann sich jeder live ansehen, wie der Salzburger Muskelprotz Franz Müller einen 600 Kilo schweren Fiat in fünf Minuten achtmal über den Boden wälzt oder der Bosnier Muhamed Kahrmanovic 82 Kokosnüsse mit bloßer Hand zer-

trümmert - zumindest versuchen es die beiden.

Seit drei Jahren versammelt die Veranstaltungsagentur „Zoom Entertainment“ in Kooperation mit „Guinness World Records“ unterschiedlichste Anwärter für einmalig skurrile Bestleistungen zwischen Riesenrad und Autodrom. Wie die Erfahrung zeigt, gelingt nicht jeder angestrebte Weltrekord. Wer es allerdings schafft, wird mit einem Eintrag ins „Guinness Buch der Rekorde“ belohnt.

Weitere Höhepunkte sind heuer ein Trial-Bike-Sprung des Linzers Klaus Haunschmidt, der aus vier Metern Höhe eine Getränkedose treffen will, oder ein einminütiger Salto-Weltrekordversuch des Wiener Turm-

springers Fabian Brandl. Daniel Raum aus Vorarlberg wiederum probiert einen 400-Meter-Rückwärtslauf in 2:15 Minuten. Währenddessen muss er mit drei Bällen jonglieren.

Jodeln im Kollektiv

Die Besucher haben ebenfalls die Möglichkeit, sich an dem einen oder anderen Weltrekord zu beteiligen. Nach Bewerben wie der längsten Eis schleckenden Kinderkette oder den meisten küssenden Pärchen sollen heuer die meisten „Holladrio“ jodelnden Menschen versammelt werden. Die Stadt Wien beteiligt sich diesmal mit der weltweit größten, mindestens 100 Kilogramm schweren Kaiserschmarrn-Portion. ■